

Vabia fasst auch in Kassel Fuß

42 junge Leute werden an der Spohrstraße fit für den Einstieg in den Beruf gemacht

KASSEL/VELLMAR. Ahmed Aderbi (21) aus Baunatal möchte seinen Hauptschulabschluss nachmachen. Joshua Kirchberger (17) will Fotograf werden, und Jacqueline Lübeck (16) aus Waldau büffelt für den Realschulabschluss, um die Chance auf eine Zahn-techniker-Ausbildung zu verbessern: Wie viele andere junge Leute, deren Schulkarriere zunächst gescheitert war, versuchen die drei mit der Unterstützung des freien Bildungsträgers Vabia, doch noch Fuß in der Arbeitswelt zu fassen. Auch wenn die Wege zur Zentrale des Vereins in Vellmar lang sind und frühes Aufstehen deshalb ein Muss ist.

Bildungszentrum

Das hat sich nun geändert: Vabia hat an der Spohrstraße, wenige Gehminuten vom Kulturbahnhof entfernt, ein weiteres Bildungszentrum errichtet. 42 Jugendliche lernen dort in zwei Unterrichtsräumen, werden individuell betreut und können in einer großen Küche gemeinsam kochen. In der Freestyle-Halle im Wesertor treiben sie Sport. Der Umzug sei auch nötig gewesen, weil die Räume in Vellmar bereits aus allen Nähten geplatzt seien, sagt Claudia Krall, Projektleiterin bei Vabia.



Mehr Platz, mehr Möglichkeiten: Omar Sufi (Lohfelden, von links), Jacqueline Lübeck (Kassel, 16), Ahmed Aderbi (Baunatal, 21) und Joshua Kirchberger (Kassel, 17) macht das Lernen in den neuen Räumen von Vabia an der Spohrstraße Spaß.

Foto: Dilling/nh

Der Bildungsträger kümmert sich vor allem um benachteiligte Jugendliche im Landkreis Kassel, hilft bei Integrationsproblemen und arbeitet eng mit dem Jobcenter des Kreises und weiteren Partnern zusammen. Der Verein würde auch gern stärker mit der Stadt Kassel kooperieren, sagt Claudia Forciniti, die das

achtköpfige Mitarbeiterteam an der Spohrstraße leitet.

Michael Kurz, Geschäftsführer von Vabia, beklagte während der Einweihungsfeier in Kassel, dass die staatlichen Mittel für Eingliederungsmaßnahmen gekürzt und bis 2014 gedeckelt worden seien. Das sei „ein fatales Signal“. Der Landkreis Kassel

sei in Hessen Schlusslicht bei den entsprechenden Landeszuwendungen, ergänzte Vize-landrätin Susanne Selbert. (pdi/nh)

Vabia hat in Kassel noch Plätze für Teilzeit-Ausbildungen frei. Infos dazu und zu anderen Bildungsangeboten: Vabia Vellmar, Spohrstraße 5, Tel. 05 61/ 9 82 50 70.

■ ■ ■ ■ ■ HNA 21.03.2011